

Alte Drucke

**Sechs Propheten || H. Schrifft/ || Nemlich: || Daniel/
O=||badias/ Jonas/ Micha/ || Haggai/ vnd Malachias/
gründtlich || außgelegt/ vnd in ...**

Hunnius, Aegidius

Franckfurt am Mayn, 1600

Register aller fürnemmen Puncten/ so in Außlegung deß Propheten Daniels
gehandelt werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148886

Register aller fürnemmen Puncten / so in Auslegung des Propheten Daniels ge- handelt werden.

A

A Bed Negro was bedeute. 17
Abendmal Christi. 107
Abfall vom Christlichen Glauben. 483
Abfall von GOTT vmb zeitlicher Ruhe
willen. 309
Abfall zur Zeit des Interims 204
Abgang frommer Lehrer ein Zeichen zu
künftiger Straff. 566
Abgötterey was sie sey vnd stifte 48 91
Ist ein schwere verdammliche Sünde
84. 180. Ist Geistliche Hurerey vnd Ehe-
bruch. 85. 90. 451. gebiret Blutgierigkeit
vnd Mordt 89. Ist verderbte Blindheit
451. fähret von Gott ab. ibid.
Abgötterey der Heyden. 64
Abgötterey Jeroboams. 66
Abgötterey im Papstthumb. 76. 91. 180.
314
Abgötterey zu Rom. 524
Abgötterey vñ falsche Lehr wil vngestrafte
sey 312. hat gemeiniglich einen gleissen-
den Schein 505. findet allezeit iren An-
hang 506. soll von der Obrigkeit abge-
schafft werden. 224
Abgöttische Kunst. 40
Abgöttern ist der Himmel verschlossen 451.
man soll ihnen in Glaubens Sachen
nichts zugefallen thun. 205
Abimelechs Henckelen gegen die Sigi-
miller 475. Grausamkeit in seinem Regi-
ment. ibid.
Ablass/Ablassträmer im Papstthumb 477.
320. 321. gereicht nicht zur Seligkeit/son-

der zur Verdammniß. 528
Abschaffung der Abgöttischen Bilder. 181
Abschaffung getreuer vñ frommer Die-
ner/verschachet gewißlich Unglück. 169
Abtrünnige Juden fallen zu Antiocho E-
piphan. 482
Abtrünnige Mammelucken die vom Eu-
angelio Genieß vnd des Bauchs halben
fallen zum Papstthumb 485. sind die
ärgeſte Feind der Kirchen. ib.
Affecten zu herrschen 448. 473 sind ein Ver-
sach vieler Sünden. 447
Abasia von Jehu getödtet. ib.
Alcoran des Mahomets 249. wie er von
Mahomet fortgepfanget 249. 250
Alexander Magnus. 235. 295 seine Krieg
vñ Sieg 295. sein Keyserthumb wird
getheilet in vier Königreich 297. Er vñ
berwindet Darium 296. warumb er
angebildet durch einen Ziegenbock 441.
seine grosse Heerkræfft 436. sein Tode
vñ Untergang. ib.
Allerheyligste 361. Salbung des Allerheyl-
igsten wie sie geschehen/ vñ was sie sey.
ibid.
Alles Eytel/mühe vñ Arbeit. 266
Alle Menschen Sünder 329. 565
Alles vergänglich. 149
Allmacht Gottes. 106. 145
Allmacht Gottes ist den Gottlosen ein
Schrecken 109. ist ein starck Pfeiler der
Wahrheit. 540. Erklärung der Wort
Danielis Almosen. 132
Almosen geben. ibid.
Allwissenheit Gottes. 243. 291. 427
Ampt der Obrigkeit gegen ihre Untertha-
nen

Do

Register.

nen.	128
Ammoniter wer sie gewest.	514
Ampt fleißig abzuwarten.	184
Ampt der Propheten vnd Prediger.	124
417 426. im straffen.	177
Amptföge.	138
Ampt Christi.	367
Ampt der Engel.	241
Ampt vnd Wolthaten Messie.	368
Ananias Daniels Gesell wirdt genannt	
Sadrach.	17
Ananias was es heiße vnd bedeute.	ib.
Angst vnd Schrecken der Gottlosen.	420
Anhänger desß Bapstthums vñ der setten	
Prebenden vñ vñbß Bauchs willen	515
Anrufung der Heyiligen im Bapstthumb	
74. ein gewilche Abgötterey.	180
Anrufung der stummen Götzen im Bapst-	
thumb.	ibid. 450 451
Anschlag der Menschen fehlen oft.	445
Anschlag der Gottlosen müssen zu grundt	
gehen.	111. 223
Anschlag Pilart von Christo.	416
Antigonus 436. wo er regiert	235. vber-
kompt Asiam.	304
Antichristlich Reich.	64
Antichrists Zeichen 76 sind lügenhaftige	
Wunder.	110
Antichrist ist der Bapst zu Rom.	76
Antichrists Gottesdienst 100. seine E-	
genschaften 492. stimmen alle vber ein	
mit dem Bapst zu Rom 494. 497.	
Merckzeichen darben der Antichrist sol	
erkandt werden ibid. hat vñter dem Na-	
men der Kirchen viel Seelen verführet	
516. gedendet das Euangelium mit	
Schwerdt vñd Feuer aufzurossen 530	
Antichrists Seuel Sig vñd Wohnung	
angebildet in der Offenbarung Ioannis	
529. Tyrannen 530. sein Gezelt auffge-	
schlagen auff dem heyligē Berg 529. sein	
Gewalt geschwächt 512. sein Reich be-	
stehen vñ grossen Fürsten Michael 530	

Antichrists Offenbarung vñd Stärkung	
315. 499. 5. 5. et seq. Gegenwehr wider	
seine Offenbarung vñd Stärkung 329.	
sein Reich am Ende der Welt.	311
Antiochus Epiphanes 430. ein Vorbildt	
desß Römischen Antichrists 430. 477.	
486. 510. Begierdt zu regira 472. wirt	
mit süßen glatten Worten nach dem	
Regiment strebt.	473
Antiochi Epiphanis Regiment 303. sein	
grosse Gewalt 519. wie er zur Regi-	
rung kommen 471. wirt den Römern	
zu Geisseln vbergeben ibid. reißt auß zu	
Rom ibid. seine Heuchelei vñd Betrug	
472. Krieg wider die Jüden 303. kompt	
in Syrien 471. Kriegführung wider	
Egypten 473. Muthwill in Egypten	
471. sein Ehrgeiz 472. krieger wider	
Ptolemum 473. richtet Verähtren an	
wider Ptolemum ib. besticht die Eg-	
ptische Hauptleut mit Geschenken sein	
Muthwill an seiner Schwester Cle-	
patre Sohn.	472
Antiochus Epiphanes vñd Ptolemus	
wer den nach Feindschaft wider Freund	
473	
Antiochus Epiphanes verspricht Friede	
gegen Ptolemum Marco Popilio den	
Römer Gesandten 474. sein Fürnem-	
men wider Gott vñ sein Volk 481. sein	
Wüten vñd toben wider das Volk	
Gottes 481. plündert vñd raubt das	
Heyligthumb zu Jerusalem ib. nimpt alle	
Schag vñd goldene Gefäß mit sich in	
sein Land ib. entweiht den Tempel 303	
setzt darn sein Bild Jouis Olympi ib.	
Antiochi List vñd Gewalt wider seinen	
Vetter den König in Egypten 472.	
zeucht von Ptolemeo zu kauf mit groß	
sem Gut 474. zeucht zum andernmal	
in Egypten wider Ptolemum Philo-	
metorem.	474
Antiochi Epiphanis Fürnemmen wider	
Egypten	

Über den Propheten Daniel.

Egypten 473 wider das heilige Land
 92 sein Gewerh vnd Handtierung 519
 Wärren in Abschaffung des reinen
 Gottesdienst vnd Aufrichtung seiner
 heidnischen Abgötterey 5. sein Todt
 113
 Antiochus Magnus König in Syrien.
 Antiochus Magnus vñ Ptolemæus Phi-
 lopator kriegten wider einander. 455
 Antiochus Magnus krieger vñ sieget wi-
 der Egypten 459. nimt erliche Insu-
 len ein 460. wirdt erschlagen. 461
 Antiochi Thei Schme. 454
 Antiocho Theo wirdt mit Gift vergeben.
 442
 Antipater 436. 441 wo er regirt 235. er ers-
 langt Griechenland. 304
 Antiquitet wie man von derselben soll ver-
 chülen. 504
 Apollinis zweiffelhafftige Dracula. 390
 Aposteln erwürgt von Römischen Ken-
 fern. 359
 Apostolischer rechter Glaub. 567
 Artaxmes König in Persien. 430
 Art des Euangelij 403 des Gesetzes. ibid.
 Art vñd Eigenschaften vñd natürlicher
 Traum im alten Testament. 41
 Ages nit zu thun daß gutes draußt köm. 205
 Artaxerxes Longimanus König in Per-
 sien. 430
 Artaxerxes Memnon König in Persien. ib.
 Auferstehung der Todten. 537. et seq. 567
 Artikel von der Auferstehung der Todten
 kan von der Vernunft nit gefast noch
 begriffen werden 540 wirt von den Hey-
 den verlacht 542. von de Seducern ge-
 leugnet. ibid.
 Artikels Grundfest vñ ewigen Lebe 540
 Maria Daniels Gesell wirt genest Abed-
 Nego. 17
 Aspenas oberster Kämmerer Nebucad-
 Nezars 26. Aspenas Eitigkeit gegen
 Daniels.

Astrologi Astrologia Diuina 163
 von jr nach Gottes Wort zu halten. 163
 Astronomia an jr selbst gut vñd ein löbli-
 che Kunst 163. Astronomie Mißbrauch
 mit dem Prognostizieren 164. wie fern
 sich Astronomia erstrecken soll. 163
 Auferstehung zum Leben wen sie betref-
 fen werde. 539
 Auferstehung zur Schmach vñd wen sie
 ergehen werde. ibid.
 Ausbreitung des Euangelij in die ganze
 Welt. 64
 Außerhalb Christo ist kein Heil noch Ge-
 ligkeit. 477
 Außerwehlt vñd Gott erhalten in der Ba-
 bylonischen Gefängniß 532. haben alle
 ihre Geadige an Gott 546. haben nach
 diesem Leben einander selig Lebe zu ge-
 warten 543. jr Klarheit im ewigen Le-
 ben 546
 Auflegung des Traums Nebucad Ne-
 zars von grossen Baum. 127
 Auflegung der 4 Thier Dan. 233. 234. et
 seq. B.
 Babel. 450
 Babel wenn vñd von wem sie gebawt
 worden 137. jr Feste 138. 188. Beläge-
 rung vñd Untergang durch die Persen
 vñd Medien 187. warumb sie zerstört
 worden. 188. 189
 Babylonier Reich. 62
 Babylonische Gefängniß 12. vom Pro-
 pheten Jeremia geweissagt 149. Ständ
 kommen zur Entweyhung des Bildes
 Nebucad Nezars. 84
 Babylonier Monarchi geräht auff die
 Medien vñd Persen. 236
 Papst 75. sein Ehrgeiz vñd Hochmuth ib.
 seine Grewel. 521
 Papst zu Rom der rechte Antichrist 75.
 513. 550. das Kind des Verderbens
 75. 513. 550
 Papst vñd sein Anhang duldet die Jüden
 Do ij vñd

vnd fre Synagogen. 199
 Bapsts Betrug vnd zunichten in seinem Reich 311. hat das tägliche Opffer Gottes abgethan 312. Zu Rom der Geistliche Antiochus 484. rühmet er sey König aller Königen 491. thut was er wil 492. 494. wil keinen Rechten noch Segen vnterworffen seyn ibid. erhebt sich vber Gott 495. 496. redt gewulich wider ihn 497. welcher Meynung er Frauen-Heb nicht achte. 493
 Bapsts gewuliche Gottslästerung. 494. 495. 496.
 Bapst hat alle Antichristliche Engschafften an jm 494. wil Gott seyn auff Erden 495. rühmet er könne auf nichts et was machen / Item man dürffe von ihm nicht Appelliren zu Gott. Ihm sey alle Gewalt gegeben in Himmel vnd Erden / 2c. ibid. wil seyn ein allgemeiner Vatter aller Christen ibid. nennet sich den Allerheyligsten / ein Bräutigam der Kirchen / das Haupt vber die Christenheit / wil seyn vber die Concilia / wil Macht haben zu dispensiren wider die Episkeln S. Pauli ib. wil seyn das Fundament vnd Grunde der Kirchen 496. masset ihm an alle Ehr Christi / läst sich als ein Gott anbetten ibid. verbeut den heyligen Ehestand. 497
 Bapst ist von Gott sein Ziel gesetzt. 499
 Bapst am Ende der Welt geoffenbaret ibid. macht auß dem heyligen Saerament des Abendmals ein Messopffer für die Lebendigen vnd Todten 502. schmähet durch sein Messopffer das reine Opffer Christi ibid. seine vbermessen Bosheit 511. ist die rechte Geistliche Babylonische Hure. ib. 516
 Bapsts Umbildung in der Offenbarüng Joannis 511. Verrätheren 512. Daß Brieff vnd Bulla ibid. Blutgierige Edict ibid. Selg. 521

Bapst ist nicht Petri nachfolger 512. sitzt mitten im Tempel Gottes 528. ist nicht ein Hirt der Schäflein Christi / sondern ein gewulicher Wolff. 511
 Bapsts Tarnsrockt angebildet in der Offenbarung Joannis 520. 526. verkauft den Leuten falsche Wahr vor den Himmel die Helle 521. hat die Christenheit geplagt mit vnsläglichen Sazungen. 528
 Bapst vergebliche Anschlag vnd Hoffnung wider die Kirch Gottes 521. verbeut den Leuten die Schrifft zu lesen 551. warumb er solches thut ib. ist vnter dem Geistlichen Schein der Aichen ärgster Feindt. 555
 Bapst Toraney / Morden vnd Blutvergießen. 553
 Bapsts Widerwärtigen / die Könige von Mitternacht. 561
 Bapst greiffe nach dem Schwert wider Welliche Potentaten. ibid.
 Bapsts Gewalt geschwächt vom Thronen. 512
 Bapsts Zaghaftig gemachte durch Johaß Hussen. 524
 Bapsts Reich Fall vnd Vntergang. 512
 Bapstthumb 75. im Bapstthumb hat man alles geglaubt. 74
 Bapstthumb Abgötterey. 75 90
 Bapstthumb ein Grundsupp aller Greuel vnd Abgötterey. 85 521
 Bapstthumb Blindheit 551. Bapstthumb besteht allein auff der Mess. 501
 Bapstthumb Rauffleut 527. seine Geistliche Hurey 528. ein Behausung der Teuffel 526. hat Christum in der Wästen vnd Kammern gesucht. 531
 Bapstthumb Schalkheit auffgedeckt vnd die Larven abgezogen. 515
 Bapstthumb erlegt durch die Stimm von Morgen vnd Mitternacht 523. hat nicht können mit eussertlicher Wehr oder Gewalt gestürtzt werden 528 sein Angriff ist.

Über den Propheten Daniel.

ist Christlich 529. dessen Offenbarung vnd
 Sühnung ist Gottes Werk 525. et seq.
 sein Zerstörung lang zuvor geworffene
 526 obs nach seinem Fall gar können vnder
 aufgerichtet werden. 534
 Päpste zu Rom wolt sie ans regieren kom-
 men 477. bringen die Leute vmb's Geld
 vnd vmb's die Seligkeit ib. verkäuffen den
 Himmel vmb's Geld ib. sind truncken vom
 Blut der heiligen Gottes 485. wie
 vnd warum sie Könige anennet wer-
 den 492. ihr gschlicher Betrug in der
 Christenheit 477. vaterstehen sich Kö-
 nige vnd Kaysen ihnen zu Knechten zu
 machen 511. ihr enteler Ruhm von der
 Catholischen Kirchen 515. können ihre
 Sachen nicht auß der Schrift schmüt-
 zen 529. womit sie ire Reichthum v-
 berkommen 520 sind allzeit von Weltli-
 chen Potentaten heimlich gehasset wor-
 den. 512
 Päpste gefangen worden. 16.
 Päpstlicher Irrthum vom Verdienst gu-
 ter Werk widerlegt. 122
 Päpstliche Heuchelei 193. Ohrenbeicht 329.
 Concilia. 512
 Barmherzigkeit Gottes gegen die Elen-
 den 341. gegen die Bußfertigen. 151
 Bau der Statt Jerusalem. 354
 Begierde nach fremdem Gut. 447
 Begierde zu Herschen ein Vrsach vieler
 Sünd. 16. stifft Blutbad. 16.
 Bedacht welche Christlich vnd Recht. 329
 Bekantheit Nebucadnezars von Gott. 77
 Bekämpfer der Wahrheit werden verfolgt. 103
 Bekantheit der Wahrheit soll öffentlich seyn
 204. (bitten 332)
 Bekehrung vnd ernste Buß von Gott zu
 Bekämpfer weg gemeines Ansehens. 116
 Belohnung der Gottseligen in ewigē Le-
 ben für dieser Welt Trübsal. 547
 Belsazar was es heisse 17. König zu Babel
 156. sein Banquet vnd Mahlzelt ib. seine

Sicherheit 157. seine Gottslasterung 16.
 Belsazar sieht Finger/gleich als einer Me-
 schen Handt/sein Verderben vnd Un-
 tergang an die Wand schreiben 160. Be-
 gehrt von Daniel derselbigen Schrifte
 Auflegung. 171
 Belsazars zwey löbliche Stuck 184. sein
 Todt. 186
 Belohnung eussertlicher Zucht. 242
 Berenice Ptolemei Philadelphi Tochter/
 wirt dem Antiocho Theo zum Weib ge-
 ben 442. durch Maren Laodices/von
 Seleuco Gallinico vnd Antiocho Hie-
 race ermordet. 16.
 Berg Zion die Kirche Gottes. 529
 Berg Gottes vom Antichrist eynenomi-
 men. 161d.
 Beruf fleißig abzuwarten. 184
 Berge der Anfechtung. 109
 Beständigkeit in Bekantheit der Wahrheit
 100. im Gebett 406. am Euangelio. 508
 Beschwerung der Armen ist größe Sün-
 de. 134
 Beschwerung der Unterthanen. 467
 Betrübe Gewissen / wie man sie auffrich-
 ten vnd trösten soll. 417
 Betrug der mit Papisten iren Gözen. 86
 Bestände der heiligen Engel wider die
 böse Geister. 411. 422
 Bibel was sie sey vnd wie man von ir hal-
 ten 277. mit was Herz vnd Gemüht sie
 zu lesen 278. sie begreift alles vollkom-
 men/was zur Seligkeit nüt vnd noht ist
 500. ist ein Canon vnd Nichtsehnur des
 Glaubens. 550
 Bibel den Leuten verboten zu lesen im
 Papstthum. 119
 Bilder derselbigen Anrufung vñ Nichtig-
 keit 449. 450. 502. sind nit wahre Göt-
 ter. 161d.
 Bischoff zu Rom/wie sie vorandern nach
 dem Primat gerungen. 556
 Blindheit der Papisten. 507
 Do iij Blau

Register.

Blutschulden schänden das Landt 449
 Blutgierigkeit 189. 453
 Bldigkeit vñ Schwachheit der Menschē
 293. 420. woher sie entstehe 419. ist auch
 noch bey den Gottsfürchtigen. 293
 Böse Gedanken kommen vom Satan her
 825
 Böse Wissen. 160. 161. 420
 Botten Gottes die heylige Engel. 415
 Brauch d' Opffer im alten Testament. 186
 Bücher im Reich Gottes / was vñ welchē
 275
 Bußvñd Bekehrung zu Gott 31. 151. 378.
 von Gott zu bitten. 334
 Buß gehört zum Gebett. 336
 Buße auß die lange Bandt sparen. 139
 Bußfertige nimpt Gott an zu Gnaden 151
 Bußpiegel der Christen / am Verderben
 vñd Untergang der Jüden. 363
 C.
 Caluistsche Schwarm in Abschaffung
 der Altar vñd Kelch auß der Kir-
 chen 15. 16
 Caluistsen Irrthumb vñd heyligen Abend-
 mal widerlegt. 107
 Cambyses 392. 421. König in Persia 430.
 genannt Artaxasta. ibid.
 Carolus der fünffte krieget wider den
 Papst. 512
 Carlstads Irrthumb von Träumen. 38
 Ceremonien weichen dem Nothfall. 24
 Ceremonien des alten Testaments / im neu-
 wen auff gehalten. 383
 Chaldeische vñd Hebreische Sprach fast
 mit einander gemein. 17
 Chaldeer. 62
 Chaldeisch Reich. ibid.
 Christi Reich 69. ist ewig ibid. ist nit Irr-
 disch 70. ist bißländig. 139. geht durch
 die ganze Welt. 71
 Christi Reichs Unterthanen. 71. 72
 Christus wahrer Gott 69. 365. ist ewig
 362. der Warhafftige Messias 69. 363.

Herrschet mitten vñter seinen Feindē
 71. sein Majestät zur Rechten Gottes
 75. 166.
 Christus gegenwärtig auff Erden biß ans
 Ende der Welt 110. mit seinem Leib vñd
 Blut warhafftig zugegen im heyligen
 Abendmal. 107
 Christi Person. 279. sein Vñmpf / König-
 reich / Opffer / Werck vñd Gerecht. 367
 Christi Leiden vñd Sterben 37. war-
 vñd er habe müssen leiden 374. seines
 Leidens Krafft vñd Wi. clung. 375
 Christi Vorbilde / die Liden des Vñndes
 im Alten Testament. 375
 Christus der rechte Gnadenstuhl. ib.
 Christus wurde nicht mehr seyn / wie es zu
 verstehen. 372
 Christi Salbung / wie sie geschehen vñd was
 sie sey 361. 366. welches das Salböl sey.
 ibid.
 Christus der allerheyligste. 365
 Christi Glori / Krafft vñd Majestät nach
 seiner Menschheit. 366. 186
 Christus vnser Hoherpriester: der Erhöhet
 vnserer Seelen 418. allein der Weg zum
 ewigen Leben 503. gibt seine Gnad vñd
 die Seligkeit lauter vñd sonst ibid. sein
 Blut erlöset allein von Sünden 503. ist
 durch sein eygen Blut enygegangen in
 das Allerheyligste 504. läßt sich nicht
 vielmal opffern. ibid.
 Christi Opffer vollkommen ibid. wircket ein
 ewige Erlösung ibid. hat mit seinem ei-
 nigen Opffer alle andere Opffer auffge-
 haben. 387
 Christi Auferstehung von Tobien. 384.
 seine Wohlthaten nicht gebunden ange-
 wisse vñd vñd Völcker. 71
 Christen im neuen Testament nach Gott /
 Ihr genennet 343. Gebett kräftig vor
 Gott 348. warumb sie so wenig Güt
 wider den Tärcken haben 262. sollen sich
 auff den jüngsten Tag freuen 283. sollen
 mit

Über den Propheten Daniel.

mit Christo leyden 488. wider den S. 1.
 148
 Claren der Außerwehsten im ewigen Le-
 ben 145. ist unterschieden. 546
 Cleopatra Antiochi Magni Tochter 490.
 wird dem König in Egypten vermetlet.
 ib. Ein Schwester des Antiochi Epi-
 phanis. 471
 Closterbauw im Bapstthum. 87
 Closterleben. 531
 Cneius Pompeius. 240
 Conclij zu Trident verdampte Lehr vnnnd
 Schlusfreden. 486
 Cores genant Cyrus 303. 422. König in
 Persia. 430
 Corneli Scipionis Sieg wider Antiochi
 Magnum. 460
 Creuz der Kirchen Gottes auff Erde 103.
 147. 208. soll ons nicht ärgern. ibid.
 Creuz der Gläubigen. 103. 227
 Creuzes Trost ibid. et 547. Aug. 147. Er-
 scheinung in jenem Leben. 547
 Cyrus zeucht wider Babel. 187

D.

Dagon der Philister Abgott. 450
 Daniel wenn er gelebt 2. wie lang er
 gelebt 5. 30. wenn vnnnd wo er gestorben
 56. sein Herkommen auß Königlichem
 Geschlecht 79 auß dem Stammen Ju-
 da. 79 vnter andern Jüden gefangen/
 wird gen Babel geführt 2. 1. sein Saben
 vñ Hochheit 1. seine Gottesfurcht 4. helt
 mit seinen Gebett Gottes Zorn auff 5.
 sein Prophecey offimals von Christo an-
 gezogen 6. seiner Prophecey summarischer
 Inhalt 7. seine Prophecey von Christo
 7. wie vnd wann er fleissig zu lesen 8.
 wie er gen Hoff kommen gen Babel 16.
 wird genant Belsazer 17. sein vñ seiner
 Gefellen Gottesfurcht 23. warum er
 sich enthaltet der Speiß vñ Trand des
 kaisers Nebucad Negars ib. wirdt mit
 seinen Gefellen vñ Nebucad Negar era-

minirt 29. erbaut sich dem Nebucad Ne-
 gar seinen einfallenen Traum vom groß-
 sen Bildt zu eröffnen 44. Erkläret im
 denselbigen 61. dancket Gott für dessel-
 bigen Erklärung 47. wirdt erhöht zum
 Fürsten vber ganz Babylonien 78. ge-
 lehrt vñ zukünftigen Messia in Schu-
 len der Chaldeer vnnnd Morgenländer
 78. seine Gefellen zu Fürsten gesetzt in
 Chaldea wie er sich gegen dem Bild
 Nebucad Negars verhalten 94. seine
 Freundt werde für Nebucad Negar ver-
 klagt 95. seine Gefellen lassen sich durch
 Trawort von irer Gottesfurcht nicht
 abschrecken 99. seine Gefellen werde er-
 löset auß dem feurigen Ofen in sein
 Mitleyden mit dem König Nebucad-
 Negar wegen seines künftigen Unfalls
 126. sein Rath dem Nebucad Negar
 gegeben wegen seines vnglückhaffigen
 Traums 131. seiner wirt am Hoff zu Ba-
 bel vergessen 167. Daniel dem König
 Belsazer unbekant 171. Erkläret ihm die
 Schrifft so an die Wand geschrieben
 176. verweist König Belsazern seine
 Gottlosigkeit ib. wird vom König Dar-
 io gemacht zu Obersten im Persischen
 Reich 191. sein Ansehen bey Dario
 ibid. wie vnnnd welcher Meynung er von
 sich selbst rühme 194. sein Gefahr im
 Persischen Reich 197. folgt nicht dem
 Gottlosen Edict des Königs Dario
 202. bettet des Tags drey mal öffentlich
 ib. seines vñ der Phariseer Gebets Un-
 terscheid 203. warum er öffentlich ge-
 bettet ib. seine Beständigkeit im rechten
 Glauben vnnnd Gottesdienst 203. war-
 vmb er sich in seinen Gebett nach Jeru-
 salem gewendet ib. wird vor dem König
 Dario verklagt 206. in die Löwengrub
 geworffen 201. sein Unschuldt kompt an
 Tag 215. wirdt wunderbarlich erhalten vna-
 ter den Löwen ib. wirdt auß der Löwen-
 grub

Do IIII grus

gruben gezogen 217. seine Feinde wer-
den in die Löwengruben geworffen 220
Daniel zum andernmal erhaben vñ Dario
225 sein Traum von den vier Monar-
chien der Welt 120. sein Gesicht vñ Wi-
der vñnd Bock 188 vom Zigenbock 294.
vom kleinen Horn 302. vom Mann in
Leinwand getleidet 389. erkläret vñ auß-
gelegt 396. seine Kranckheit 315. sein
Ampt vñter König Belsazern ib. er bet-
tet vñnd fastet 324. 334. 295. sein Beicht
324. er bettet im Namen Messie. 340.
Daniel lieb vñnd währet vor Gott. 347
Danielis Jahrwochen 355. 362. der selben
Aufzählung vñnd Rechnung 355. Zahlē
Daniels wie sie zu verstehen 559. (392.
Daniels Trawrigkeit vber seine Gesicht.
Daniel von einē Engel auffgerichtet 403.
vñ einem Engel getröstet 404. ein En-
gel rühret im seine Lippen an 416. sein
Furcht vñnd Schrecken ibid. warumb er
den Engel so im erschriet / seinen Herrn
nennet ibid. seine Handlung vom Anti-
christ 491. sein Predigt vom jüngsten
Gericht vñnd Auferstehung der Todten
537. bekömpt vom Engel Befehl seine
Reden aufzuschreiben 549. sein Weiss-
sagung versiegelt biß zur letzten Zeit ib.
558. sein Todt vñnd absterben 564. wo er
gestorben ib. wo vñnd wie lang er gelebt
ib. sein Gedächtnuß wie es in der Kir-
chen zugehen 567. sein Glaub ibid.
sein Gebett. 334
Daniel eben den Glauben gehabt / durch
welchen alle Rechtgläubigen selig wer-
den. 567
Danksagung vor empfangene Wol vñnd
Guthaten Gottes. 48. 131. 146
Danksagung vñnd Errettung auß dem
Bapstthumb. 536
Darius Artarerres Ochus } Könige in
Darius Hystaspis } Pe: sia
Darius Nothus } J. 430

Darius schüzet den verklagten Daniel
209. tröstet in ib. sein Sorgfältigkeit für
Danieln 214. sein Glaub vñnd Vertrauē
auß Daniels Erlösung 215. sein Auf-
schreiben nach Errettung Daniels von
Löwen 222. sein Betännuß von Gott
ibid.
David von Saul verfolget. 479
Demetrius. 442
Demut gegē Gott 101. 143. 149. was De-
mut in vns verursachen soll ibid.
Diener verachten ire eigene Herrn 479.
wie fern sie iren Herren zugehorsamen
schuldig seyn. 102
Diploma Nebucad Nezars / so er außge-
schrieben in sein ganzes Landt. 116
E
Domiter wer sie gewest. 514
Ehrgeiz vom Teuffel. 506
Eheloße Leben der Mönche vñnd Nonnen
im Bapstthumb. 497
Eheliche Lieb vñnd Treu. 464
Ehestiftung zu Falsch vñnd Vntrew brau-
chen. ibid.
Einigkeit der rechtē Lehrer wider die Ir-
geister 426. verstöret des Teuffels Reich
444. ist wider die Feinde stark genug
ibid. Erhelt die Regimenten / ist nicht
Gott das stärkste Bandt. 443
Ertelkeit des Menschen vñnd Menschli-
chen Lebens. 141. 149. 438
Erlatin genant Joatim. 11
Elias lebendig gen Himmel auffgenommen.
538
Engel dienstbare Geister Gottes 278.
Botten Gottes 425. Ir Ampt 411. sind
heylige Geister / befürdern Gottes Wort
293. schüzen die Gottesfürchtigen 217
Engel zuweilen / gut vñnd Böß 424. Ihre
Stärke vñ Kräfte ib. thun nichts auß
eigener / sondern auß Gottes Macht
249. frewen sich vber des Heyls Aufser-
wehlten 425. sind bestellt zu Schutzherren
vñnd

Über den Propheten Daniel.

und Wächtern der Kirchen Gottes
 424. streiten vor dieselbe ibid. streuen sich
 über die Bußfertigen Sünder 516. Ihr
 Verichte an Daniel 33. 4. 22. Ihr Gestalt
 und Erscheinung vnuud warum sie den
 Menschen erschrecklich 398. wie man sie
 recht ehren soll / was sie für Creaturen/
 vnd was ihr Gewalt seyen. 416.
 Engel / so Daniel erschienen / der Sohn
 Gottes 416. erhalten / die drey Freunde
 Daniels im Feuerofen / wer er gewest.
 106.
 Engel des Bundts wer er sey 65. schwäret
 Daniels einen Eid. 390.
 Ende der Welt 67. der Ceremonien vnuud
 Opfer im alten Testament. 383.
 Enderung der Religion gefährlich / vnuud
 woher sie entstehe. 437.
 Enochs Tempel vñ ewigen Leben. 544.
 Enthüllung des Tempels Gottes im
 Papstthum. 486.
 Epicurische Freund folget Hergensleid. 190.
 Erbauung der Kirchen geht kümmerlich
 fort. 358.
 Erben des Reichs Gottes wer sie seyen 283.
 Ergernuß über dem Abfall von der Lehr
 des heiligen Euangelij 468. über Se-
 cten vnd Kotten. 445.
 Einweihung des Bildes Nebucad Ne-
 jars. 89.
 Erinnerung der Hülff Gottes. 337.
 Erkenntnuß der Sünden kompt auß dem
 Geseß. 330.
 Erkenntnuß Gottes 148. soll von Sün-
 den abschrecken ibid.
 Erkenntnuß der Gaben Gottes. 146.
 Erschrockene Gewissen 417. erschrockene
 Herzen ta man nicht leichtlich wider zu
 recht bringen. ibid.
 Esai Weissagung von der Auferstehung
 der Todten. 540. et seq.
 Euangelium in der Welt verfolgt. 394.
 Euangelij Trost vnd Art. 403.

Ewig Leben was es sey 545. desselben Ge-
 wißheit. 544. 545.
 Ewig Verdammnuß der Gottlosen 548.
 Tempel wunderbarlicher Regierung vnuud
 Versehung Gottes 20. 26. 28. 36. 77.
 78. 88. 223. Christlicher getreuer Beama-
 pten vnuud Hoffdiener 27. 179. der Gnad
 vnuud Verstand Gottes 31. viel zu
 schaffter vnuud geschwinde Regenten
 41. der Abgötteren 84. 90. 450. Der Be-
 ständigkeit in Erkenntnuß der Wahrheit
 107. im Glauben 205. 567. der Graus-
 samkeit weltlicher Potentaten 102. der
 Allmacht Gottes 110. der Gottesfurcht
 114. der Danckbarkeit gegen Gott 118.
 Gottseliger König / so sich des wahren
 Gottesdiensts mit Ernst angenommen
 119. rechtschaffenes Glaubens 109. der
 Langmütigkeit Gottes 138. des Prachts
 vnuud Hochmuts von Gott gestrafft 142.
 des Geiges 152. anderer Leut / wie man
 die ansehen vnuud nützlich machen soll 178. ey-
 gens Vertrauens 190. falscher Anklag
 207. treuer Räte 153. der Trunkenheit
 vnuud was sie für Schaden bringe 199.
 Gottseliger Obrigkeit 129. 195.
 Gottseliger Weiber 167. wie man be-
 trübe vñ angefochtene Leut trösten soll
 417. der Einigkeit vñ Prediger im Lehr-
 ampt 426. der Nichtigkeit Menschli-
 cher Anschlag 446. Gottloser Begirde
 zu herrschen 447. der Heuchelei vñ fal-
 sche Bruderschaft 476. falscher Freunds-
 chafft 478. das Feinden nicht all zu viele
 zu getraue 479. gestraffter Meyne-
 digkeit 478. Gottlosen Practicken wie-
 der die Gemein Gottes 483. daß ihm
 Gott je vñ allzeit vor behalte seine Aufs-
 erwählten 516. der Gedult in Leyden vñ
 Trübsal 547. der vertilgten Juden ein
 Bußspiegel seyn 563. der Nähe vnuud En-
 dendes dieses Lebens 565. des Verlan-
 gens nach dem ewigen Leben. 566.

D o v Ege-

Register.

Echichts Gesicht von der Auferstehung
der Todten. 541

F.

Falsche Anlag. 207

Falsche Brüder. 488

Falsche Christi vnd Propheten in der lez-
ten Zeit. 510

Falsche Freundschaft. 477

Falsche Herzen. ibid.

Falsche Hofdiener. 298

Falsche Mäuler 107. **F**alsche Zungen. 206

Falschheit vñ Vntrew der Gottlosen 463

Fasten der Christen/was sie sey. 395

Fasten im Bapsthum ib. verdient nicht
Vergebung der Sünden. ibid.

Fasten vnd betten gehört zu sammen. 328

Feinde der Kirche Gottes 484. seyndt oft
die sich ihrer mit dem Munde am men-
schen berühren. 515

Feindschaft der Gottlosen wider die Frö-
men. 96

Feinden/ ob sie wol versöhnet / soll man nit
all zu viel getrawen. 478

Feinde können ihr rachsüchtig Hertz verberge
vnter glatten Worten. ib.

Feinden vñ Wahrheit soll man auch in Mit-
telbringen nichts nachgeben. 204

Fewer der Trübsal. 551

Fleisch vnd Treu in Empiern. 317

Forch auf der Sünden. 419

Frawen Lieb/so der Antichrist nicht achten
werde / was sie sey. 493

Fressel zumenden. 131

Fressen vnd sauffen. 157 158 159

Frengigkeit zur Abgötterey. 87

Freundlich reden auß falschem Hertz. 477

Freundlichkeit hoher Leut gegen geringes
Standes Personen 28 32. macht ein gu-
ten Namen. 27

Freundschaft Antiochi Thei vnd Ptole-
mai Philadelphi. 442

Fried ein groß Kleinot vñ edle Gabe Got-
tes. 456

Fromme Rät vñ Lehrer hoch zu halten 206

Fromme/warumb sie so wol als die Gott-
losen sterben müssen. 565

Fromkeit nicht zu vertheilen auß zeitlichem

Gluck oder Ungluck. 417

Früchte der Zukunft Christi. 369

Füllerey zu meyden 158. bringt allerley
Schaden. 159

Fünffte Monarchi kan nimmermehr wer-
den. 212

Fürbilde. 178

Fürsagung Gottes 109. ist wunderbarlich.
78 **G.**

Gaben Gottes soll man mit Danckba-
reit erkennen. 146

Gabriel der Engel erscheint Daniel. 347

Galgen New was sey. 119

Gebett erfordert Buß. 336

Gebett der Glaubige wirt vñ Gott erhört
347. ist ein kräftig vñ mächtig Ding

348. besteht nit in viele Worten / sondern
in reichem Geist 344. soll nit auffenge-
ne Wirdigkeit gegründet seyn 342. was

wir vns in vnserm Gebett zu erinnern
338. es soll geschehen im Namen Christi

342. mit was Beding wir geistliche vñ
leibliche Güter in vnserm Gebett bitten

sollen 497

Gebett wider das Bapstthum vñ dessel-
bigen Tyrannen. 522

Gebett hoher heyliger Leut vermag viel
350. ist in der Noth die beste Arzney vñ

Trost/ist von Gott gebotten/wirt vñ im
erhört/gemein Gebett kräftig vor Gott.

45. 46.

Gebett für die Oberkeit. 128. 119

Gebett Danielis vñ des Phariseischen Ge-
betts vnterscheid 134. Gemein Gebett ib.

Gebett wider den Türcken. 255

Gebett in Verfolgung 489

Gebrechlichkeit Menschliches Lebens 143

Gedult in Creuz. 151. 211

Gefahr in Bekantnuß der Wahrheit 100
gehört

Über den Propheten Daniel.

Gehorsam gegen Gott 100 Gehorsam vñ
Gedult im Creutz. 486
Geistlicher Damm wie er anzugreifen vñnd
fortztreiben. 356
Geistliche Verübung. 418
Geistlicher Kampf der Gewissen. 16
Geistlicher Kriegermann mit seinem Har-
nisch. 419
Geistliche Wunden 16. wie das Gewissen
davon erlediger werde. 161d.
Gnug ein verderblich Laster. 476
Gnug des Bapsts. 521
Gnug großer Herrin. 432
Gnug vñnd Gut kan man im Sterben nicht
mit sich nehmen. 433
Gnüge an dem das Gott verleyhet. 432
Gnüge an geringem Gut. 439
Gerechtigkeit vor Gott wer sie habe vñnd
worinn sie stehe 349 (275)
Gnüge Gottes den Glaubigen tröstlich.
Erschenet nemmen/wie fern es recht/vñnd
wie fern es vnrecht 80
Gnüge halben soll man das Recht nicht
beugen 16.
Gnüge wirckt Erlässung der Sünden 330.
Gnüge predigten 134. soll man schärpfen
rohen vñnd sichern Herren. 417
Gnüge Daniels vñnd Wider vñnd Bock 287.
desselbigen Erklärung 289. Vñnd Zigen-
bock 294. desselbigen Deutung 295. Vñnd
klänen Horn vñnd desselbigen Erklärung.
302.
Gesundheit des Leibs. 146
Gnüge Lehrer sind Seulen der Kirchen
166. derselbigen Exempel nachzufolgen.
167
Gewalt des Satans in den Kindern des
Vnglaubens 102
Gewissheit der Prophetischen vñnd Aposto-
lischen Lehr. 63. 421
Glaub 86. 343. sein Art/Natur vñnd Krafft
219. wil mit dem Munde bekannt seyn
92. achtet keins Leydens 16. Läßt keinen

Zweiffel zu 107. vermag alles. 161d. er-
greiffe allein den Verdienst Christi 161d.
wird nach der Maß gegeben von Gott
219. Macht allem gerecht 369. Ist ein
Grundfest der in Ding die man nit sieht
343. entsethet durch das Gehör Göttli-
ches Wort. 16.
Gnüge fasset Wort be: kauffen. 477
Gnüge Göttlicher Herrlichkeit den Men-
schen vñnd leidlich. 316
Gnüge soll man nit allzu sehr erawen. 437
Gnüge seligkeit der letzten Zeit nach Offen-
barung des Antichrists. 560
Gottes Allmacht 107. 143. ist den Gott-
losen ein Schreck. 109
Gott achtet nicht das Ansehen der Person
24. 100. warum er Nebucad Negarn
Gewalt verhänget vñnd die Jüden 11.
straffe die Sünde 13. seine wesentliche
Eigenschaften 49. wozu sie vñnd dienen
50. seine Weisheit 47. 64. 111. ist wunder-
sam 161d.
Gott gibt allein Weisheit 47. ist ewig vñnd
vñnd aussprechlicher Weisheit 49
Gott läßt mit seinen Gebotten nit scherzen
13. warum er dem Türcken Sieg ver-
hänget wider die Christen 260. mit was
Beding er segnet vñnd straffet 13. schonet
der Frommen in gemeinē Landtstraffen
14. lencket der Regenten Herzen nach
seinem Willen 19. seine wunderbarliche
Regierung vñnd verseyhung. 20. 27. 28. 37.
77. 87. 223
Gott in seinem Thun wunderbarlich 19.
man sol ihm mehr als Menschen gehor-
chen 24. 100. ihm muß jederman der-
maleins seines Thuns halben Rechen-
schafft geben 25. Er erstattet reichlich der
seinen Gehorsam 16. den zeitlichen Ver-
lust 39. belohnet das zeitlich Leyden seiner
Glaubigen mit ewiger Herrlichkeit 101.
sein Wort sol man runde bekennen 100.
204. im ist nichts vergangen noch künfftig.

tig/sondern alles gegenwärtig 49. 427.
 seine vnermessliche Stärck 50. im allein
 alle Ehr zu zuschreiben 54. Er offenba-
 ret allein heimliche Ding 55. ist auß seinẽ
 Wercken zu erkennen 77. sein Zusag be-
 treugt nit 78. Er breitet seines Namens
 Ehr auß in Chaldea ib. wendet vmb die
 Anschlag seiner Feinde 88. erhelte die drey
 Freunde Daniels im glühendẽ Ofen 159.
 kan der Natur Lauff seines gefallens
 ändern vñ hindern 107. hat sich auch den
 Heyden geoffenbaret 113. hat vnter allen
 vier Monarchien seinen Namen kunds-
 gethan ib. läßt allwegen seine Straffen
 zuvor verkündig 113. berüfft alle Men-
 schen zur Buß 124. verzeucht mit seinen
 Straffen zur Buß 138. wil nit das je-
 mande verloren werde 138. wil daß alle
 Menschen selig werden 418. warumb er
 zeitliche Straffen zu schicke. 147
 Gott lieben/was es sey. 164
 Gott weiß die Gottsfürchtigen wol aus
 Licht zu bringen 170. vñd aus Nöthen
 zu erretten. 216
 Gott vñd seine Diener werden von der
 Welt zu legt gefragt 171. Erzehlet die
 Königreich vñd Fürstenthumb 182. legt
 der Menschẽ Thun auß seine Wage ib.
 zertheilt die Regiment 183. im ist nichts
 zu Stärck oder zu mächtig 190. war-
 umb er seine Gläubigen ein zeitlang ver-
 folgen lasse 217. 561. wie er D. Martin.
 Luther seligen bewaret 218. thut weit vñ-
 der Menschliche Gedancken 223. im soll
 man nit Ziel vñd Zeit vor schreiben 4. 8.
 wie vñd warumb er der Engel Dienst
 gebrauch in seinen Wercken 423. ihm
 gilt es gleich durch viel oder wenig helf-
 fen ibid. wie er sich herab lasse zu vnser
 Schwachheit 425. ist der Oberherr vñd
 alle Engel 426. regieret mitt vñd den
 Heydẽ 434. b. setzet die Regimenten mit
 Oberherrn 437. helt vñd seiner Ord-

nung 447. schlägt die seinen wider alle
 Hellsche Pforten 448. sehet den E-
 rannẽ Ziel vñd Maß. ib. läßt seine Kirch
 nimmer ganz zu grundt gehen 488. Prüf-
 fet die seinen durch Creuz vñd Verfol-
 gung 489. erhelte sie darinnen ib. hat all-
 zeit seiner Außserwehlen im vorbehalten
 im Reich des Antichrists 499. hat an-
 gefangen dem Papst zuzuführen 515. gibt
 dem Döner seines Wortes Kraft 527.
 befreit selbst daz Reich des Antichrists
 530. ihm ist nichts vñmäglich 535. sein
 Kraft vñd Stärcke ib. hat alle Ding
 auß nichts geschaffen. ib.
 Gott im ewigen Leben alles in allem. 546.
 den Außserwehlen das höchste Gut. ib.
 hat die zehen Gebott selbst geschrieben
 550. gedencke mitten in der Straff an
 seine Barmherzigkeit 557. warumb er
 seiner Kirchen Trübsal zuvor verkündi-
 gen lasse ib. setzt derselbigen Maß vñd
 Ziel ib. hat auch mitten vñd dem Haus
 der Gottlosen / seine Außserwehlen
 516. verläßt seine Außserwehlen nit. ib.
 ist gnädig vñd gütig 561. thut ein fremd
 Werk / daß er dardurch sein engen
 Werk aufrichte ibid. gibt sein Gnad
 vñdsonst / der Papst vñdbs Gelt 561.
 richtet die Gottlosen 273. rechet ihren
 Fressel wider die Gottseligen ib. denck
 an seine Barmherzigkeit mitten in der
 Straff 270. wirffet nach der Stampen
 die Ruhe ins Feuer 269. hindert böß
 Anschlag 465. vermischet das Glück mit
 Trübsal 458. setzet der Trübsal Ziel vñd
 Maß 323. Prüfet seine Außserwehlen
 durchs Creuz 561. strafft einen Schalk
 durch den andern 306. regieret alles
 nach seinem Rath 291. ordnet Prediger
 in seiner Gemein 417. im ist alles bewußt
 291. 243. 427. treget Gedult mit vnser
 Schwachheit 418. strafft der Welt
 Vndanckbarkeit. 498. 557. wie er sich
 offen

Über den Propheten Daniel.

- offenbare 408. führet seine Heyligen
wunderbarlich. 226
- Gottes Wesen 148. sein Will zu erkennen
152. demselben unter dem Creutz gedul-
tig aufhalten 301. sein Maifest 145 399.
wie sie uns leidlich werd ibid sein Ver-
gierung wunderbarlich 222. sein Schutz
wider die Böse Geister 411. sein Urtheil
wider die böser. 428
- Gottes Wort ist gewis 421. ist nicht ver-
geblich vnd vmb sonst 5 schon vor den
Augen nicht so bald Frucht bringt 245.
bestreitet vnd überwindet den Satan ib.
begreift alles vollkommen was zur Ge-
ligkeit noht ist 360. ist wol zu mercken
vnd war zu nehmen 391. fleissig zu lesen
321. ihm zu glauben ohn der Vernunft
Ehreden 107. seine Vernunft bleibt
nicht vngestraft. 209. 310
- Gottes Verheissung von der Auferste-
hung der Todten. 540 et seq.
- Gottes Weissagung gewis 390. 391. seine
Warnung nicht in Wind zuschlagen
124 seine Vorsorg für seine Auferwehl-
ten 109. seine Werck sind groß 77. sind
Wunderfah. 88
- Gottes vnd des Satans Wunderwerck
größer Unterschied. 110
- Gottes Gerechtigkeit 292. 335. Wolmey-
nung gegen seiner Kirchen. 292
- Gottes Volk desselben Namen vnd Tit-
el. 307
- Gottes Kirch ist nicht ohne Gottlosen vnd
Ergernis. 308
- Gottes Stadt vnd Berg 336. seines
Reichs Beschreibung. 373
- Gottes Horn wie er ab zuwenden. 331
- Gottsfürchtige müssen in der Welt Ver-
folgung leyden 103. haben ein freudigen
Geist 162. werden oft fälschlich beschul-
digt 107. müssen in der Welt trawren.
394
- Gottsfürchtiger Trost. 162
- Gottsfürchtige Diener. 168. 170
- Gottlosen Art vnd Eigenschaften 96. ihre
Hergen sind trotzig vnd doch verzagt
160. lassen sich ein rauschend Blat ver-
tagen. 161
- Gottlosen Leut Nachzir wider die Kirch
Gottes 182. lassen von Art nicht 172. ha-
ben rohe sichere Gedanken 173. sie ver-
heissen ihn selbst langes Leben 173. ihre
Anschlag wider die Gottsfürchtigen
müssen zu schanden werden 223. wer-
den angeklagt von ihrem eygen Gewissen
420. erschrecken vor der letzten Zukunft
Christi. ibid.
- Gottlosen Verdammnis 348. sehen nach
dem Bauch mehr als nach Gott 562.
halten den Bauch vor ihren Abgott ibid.
warumb sie oft Glück vnd Sieg haben.
457
- Götzendienst 450. im Papstthum. 85. 86
- Gewel im Papstthum. 87
- Gewel der Verwüstung Jerusalem. 377
- Griechen. Griechisch Reich. 62. 429. 430.
435 436
- Griechen Sieg wider Kerren. 431
- Grund der Wahl Gottes wie fest er stehe.
516
- Guthaten Gottes soll man öffentlich ver-
kündigen. 117
- Gute Werck. 242
- Gute Werck im Papstthum zu hoch ge-
set. 75
- H.
- Amans Practick wider die Juden.
413
- Helias ein Vorbilde Joannis des Tauf-
fers. 511
- Heyligen Gottes tragen noch die Sünde
am Hals 421. bekennen auch vor Gott
ihre anhangende Sünde. ibid.
- Heylige Gottes warumb sie ihre eygene
Sünde beschrieben vñ hinder lassen. 421
- Heydnische Historien wie man sie mit gu-
tem

Register.

dem Gewissen lesen könne. 434. 435
 Heyden Beruff zum Reich Gottes. 224
 308
 Heyden ist die Auferstehung der Toten
 unbekant. 540
 Henoch lebendig gen Himmel aufgenom-
 men. 58
 Herrlichkeit der Welt vergänglich. 437
 Herodis Blutgierigkeit. 448
 Herrn Gnuß vergeht wie Aprillen Wet-
 ter. 168
 Herrn sollen sich wol fürsehen vor ihren
 Dienern. 208
 Heuchelen im Papstthum. 293
 Heuchelen beyd Gott vnd Menschen ver-
 basit. 28
 Hideckel oder Tygris ein Wasser in Assy-
 rien. 554
 Historien wie man sie fruchtbarlich lesen
 soll. 178
 Historien von Mahomet vnd dem Türcki-
 schen Reich 247. Justin vnd Persischen
 Krieg 431. vom Streit Joab vnd Abi-
 sai wider die Syrer vnd Amorit 426.
 von Antiocho Epiphane / seinem Geiz
 seiner Arglistigkeit / wie er aus Regimēt
 kommen / Item / wie er zum andernmal
 in Egypten Ptolemeum vberzogen / such
 ausführlich. 471. et seq.
 Historia Titi Lini von Antiocho Epipha-
 ne. 474
 Historia wie Antiochus mit der Stadt Jeru-
 salem / dem Tempel vnd Geräch dar-
 innen Hauffgehalten. 481
 Historia vom Papst Julio vñ seiner Wä-
 terer. 513
 Hochmuth v Potentaten stüret Gott. 230
 Hoffart 153. mißfale Gott 154. wirt ge-
 strafft. 55
 Hoffpracticken wider die Fromen 198. 413
 Hoffeuffel 98 in Persia. 405 422
 Honig auff der Zungen / vnd Gall im Her-
 zen. 478

Hortulus animar. Ein Päpstlich Blich
 sein. 517
 Hurerey verboten. 179
 I.
 Jammer vnder dem Papstthum. 511
 Jammer der letzten Zeit am Ende der
 Welt. 491
 Jarwochen Daniels. 361
 Jehu tödtet Ahasiam. 361
 Jerobeam zum König erwehlt der zehn
 Stämme Israel 66. seine Abgötterey 169.
 Jerusalem erbawet. 391
 Jerusalem verstorēt 376. wie vñ von wem
 sie zerstört 378 Jerusalem feste. 481
 Jeremie Prophecy vñ der Babilonischen
 Gefängniß. 30
 Interim 92. Interims Abfall. 204
 Johann Hnß 564. Märterer auß Beheim
 524 seine Weissagung von D. Mar-
 tin Luther seligen. 218 315
 Irrende Personen so ihres Irthums vñ
 berzeuge / sollen sich nicht schämen zu ver-
 birren. 112
 Irthum der Widderräuffer / Schweng-
 felder / Carlstads / vñ Zwingels vñ den
 Träumen. 38
 Irthum wissentlich vertheidiet. 533
 Irthum / derer die da halten / die Widge-
 burt sey in diesem Leben vollkommen. 565
 Jubel Jahr im Papstthum. 519
 Jüden Anstoß am Creuz Christi 374 ihr
 Blindheit vñ Ergerauiß an Christo.
 Abtrännigkeit zur Abgötterey Antiochi
 Epiphantis 482. fangen den Tag an zu
 zehlen am Abend. 312
 Jüdischen Volk Sünd vñ vbertrē-
 tung 306. ihr Verstockung vñ vñ Lom-
 de von Messia. 361
 Junge Leut sind in ren Gaben vñ Ver-
 stand nicht zuverachten. 34
 Julius Cesar. 220
 Jungste Gericht 535. wer dariff zurichten
 wie man sich darzu gefast mache. wer zu

Über den Propheten Daniel.

Assessores darinnen seyn sollen/ vñ nach
was Gerichts bñchern/ d. arinn werd ge-
gewürfelt werden. 270

Iustini Schrifften vom Persischen Krieg
431

K.

Kreuzheit der Cruz gegen dem heyligen
Euangelio. 87

Kreuzweiser im alten Testament. 158

Kaiser Mauritius 152 250. wirdt ermordet
durch Phocem 16. Valigule Abgott ge-
setzt in Tempel zu Jerusalem. 378

Kaiserthum der Römer ist die letzte Mo-
narchi. 232

Kaiser vñd König haben müssen vom
Paps die Kron empfangen 495. Hein-
rich vñd Friederich ziehen wider den
Paps 512. Ludwig kriegt wider den
Paps. 518

Kegerey thun der Kirche grossen Scha-
den. 444

Kinder ein gut Theil der Kirchen gewest
vñter dem Paps thumb. 518

Kirch Gottes auff Erden ist nicht ohne
Ergeruñß 308. ihr Verfolger streiten
wider Gott selbst 309

Kirch Gottes wirdt in der Welt verfolgt
483. man soll sich der Kirchen Gottes
mit Fleiß annehmen 194. wie vñd wo sie
gewest vñter dem Paps thumb. 518

Kirch wirdt von Gott erhalten mittlen vñ
ter den Sturmwinden. 232

Kirch der Morgenländer. 524

Klugheit der Welt reißt die Schanze nit
ab. 445

Königreich setzet Gott jr Ziel. 66

Königso wñschen Nebucad Negarn vñd
Bithayern regiert haben. 156

Könige in Persen. 430

Kriege zwischen Papsen vñd Kaysern.
511

Kriegsstand an sich selbst ein guter Gott
wollgefälliger Standt. 265

Krönung der Heiligen zum Reich Got-
tes. 283

L.

Langes Leben ein Frucht der Weisheit
33

Landvögelt im Persischen Reich. 193

Laster der Welt gemein. 260

Lehrer sind die Welt vñd dankbarkeit ge-
wärtig / Sollen ihrem Ampt fleißig ab-
warten. Ihr Creuz vñd Trübsal wirdt
von Gott reichlich im Himmel ersattet
werden. 548

Lehrer Gedult. 518

Lehrer Klang im Reich Gottes 530. wel-
cher Gestalt vñd Meinung sie die an-
dern Auserwählten im ewigen Leben
werden mit Klarheit vñbertreffen. 546

Leuen sollen auch selbst die Bibel lesen. 551

Letzte Gnadenzeit des heiligen Euangelij
mit Dankbarkeit zu erkennen. 564

Letzte Gericht. 275

Letzte Zeit Gefährlichkeit. 413

List der Ankläger Danielis beyhm König
Dario. 266

Liebe mit irer Art vñd Eyzenschaft. 478

Lieb/so sie betrogē wirdt / trauwet nit gern.
ibid.

Lust der verkehrten Welt zu dem Paps-
thumb. 511

Lust zu herrschen 447. ist ein Ursach vieler
Sünden. 518

M.

Mahomet 247. wann er geboren 247.
sein Herkommen 248. wirdt ver-
kauft einem Ismaelitischem Kauffmann.
248

Mahometisch Reich. 65. 247

Mahomets Alcoran Mahomets Gehülff
Sergius. Mahomet wirdt auß einem
erkauftē Knecht ein reicher Kauffherr /
wie er sein Alcoran vortgetrieben 249.
nimpt die Stadt Mecha ein. 251

Mahomets Alcoran Gotteslästerung. 252
Mahom

Mahomets Listigkeit vnd Zwang. 253.
 seine gestückte vñ gestückte Religion. 253
 Maieſtet Gottes 146 wie sie das trüglich
 werd. 399
 Maieſtet der Menschheit Christi. 366
 Mammelucken ärgerlicher Abfall. 461
 Maosim was es sey 502. womit er vom
 Papst verehret ibid. ist den Vätern vñ
 bekant ibid. macht seine Diener reich ib.
 Marcus Popilius abgefertiget von Rö-
 mern zu Antiocho Epiphane. 474
 Märterer warumb sie so mutig alle Pein
 vnd Märter auß gestanden. 547
 Martin Luther ein theurer Heldt 352. sein
 Geschren wider den Papst 525. hat dem
 Papst einen harten Stoß gethan 525. et
 seq. sein treuwer Dienst in der Kirchen
 Gottes 526. bedeutet durch den Engel
 mit seinem Euangelio in der Offenbah-
 rung Johannis ibid. sein Sendtbrief an
 Friederichen Churfürst zu Sachsen ib.
 Er greift alle Grewel im Papstthum
 a n 128. hat den Papst ohn eussertlichen
 Gewalt allein mit der Federn erlegt. ib.
 Mauritius Keyser ermordt durch Pho-
 cam. 250
 Meden. Neder Reich. 61. 235
 Meinenbigkeit bleibt nit vngestraft. 479
 Menschliche Blödigkeit vnd Schwachheit
 203
 Menschlich Hertz kan nimmer das recht
 Mittel treffen. 74
 Menschlich Wesen vergänglich 438. 565
 Menschen können Gott nit ohn alle Mit-
 tel anhangen. 425
 Menschliche Thorheit mit Anst vñ Sor-
 gen der Welt. 438
 Menschlicher Anschläge Nichtigkeit. 445
 Menschen gegen Gott wie nichts. 149
 Menschē Standt nach diesem Leben 543.
 selig oder verdampt. ibid.
 Menschensagung. 551
 Meropach Bal Alban König zu Ba-

bel. 438
 Misch im Papstthum 88. 370. 501. ist der
 Papisten Abgott ibid. grawliche Abgöt-
 terey 503. darauß besteht das ganze
 Papstthum ib. ist der rechte Maosim
 vnd neuwe Abgott des Geistlichen An-
 stochi des Papsts zu Rom. 491
 Nestknechte des Papsts hängen dem
 Papstthum an wegen des Bauchs
 507. ihre seite Prebenden vund Pfrun-
 den 501
 Nissias Nissie Reich ist nicht irdisch/
 sondern ewig 70. sein Ampt / Woltu-
 te n / Zeugnuß daß er zur Welt geboren
 561. et seq. 379. ist wahrer Gott 565. sei-
 ne Zukunfft hat keine Sünd hindern
 können. 364
 Nissigkeit in Essen vnd Trincken. 28
 Michael Erzengel. 412
 Michael streitet wider die Fürsten in Per-
 sia. 413
 Misael Daniels Gesell wirt genant Mi-
 sach. 17
 Misach was es deute. ibid.
 Mißbrauchte vund entheyligte Ding kön-
 nen nach Abschaffung des Mißbrauchs
 widerumb im reinen Gottesdienst ge-
 braucht werden. 15
 Mitleidung sol man den Feindē der War-
 heit zu Gefallen nicht ändern. 104
 Mitternächtsche Kirch. 524
 Moloch geopfert / was sey. 508
 Monarchen was sie für Personen an Hö-
 fen gebrauchen sollen 18 fördern oft vñ
 wissend Gottes Verſehung. 19
 Monarchien der Welt 61. 62. 230. wor-
 vmb sie so fleißig beschriben 241 verfal-
 len nach einander dahin 66. 231. sind nach
 einander gedemütigt.
 Monarchia der Meden vnd Persen. 193
 Morde vnd Blutgierigkeit entſteht oft auß
 Abgötterey. 90
 Moſis Fluch vber die Sünde. 317
 Moſis

Über den Propheten Daniel.

Moses wahrhaftig gestorben vñnd begraben vñnd bald wider von Gott auferweckt 185. seine Erscheinung auff dem Berg Thabor ein Zeugnuß der Auferstehung der Todten. 540. et seq.

Mönch vñnd Einsiedler im Papstthumb.

Nähe vñnd Arbeit dieses vergänglichens Lebens. 565. 566

Nebucadnezar zerstört Jerusalem 11. führt das Jüdisch Volk gefangen gen Babel 2. 11. verordnet Danieln vñnd seinen Gefellen reichliche Wartung 23. Fragt seine Weisen vñnd Zauberer vergeblich vñnd seinen entfallenen Traum 30. drauwet den Chaldeischen Weisen den Todt 40. bettet Danieln an 74. sein Bekenntniß von Gott 77. verehrt vñnd erhebt Danieln ibid. richtet ein groß Bildt auff 81. fordert seine Landesstände zur Einweihung des auffgerichteten Bildes zusammen 83. befiehlt dasselbig anzubetten 89. sein vñntziger Ernst vñnd Dräuung wider die Freunde Daniels 97. Erkennt Gottes Gewalt 110. setzt die drey Gefellen Daniels wider in ire vorige Würde ibid. sein Hochmut 137. Er wird gedemüthigt 141. nach aufgestandener Straff wider erhöht 144. 150. preiset Gott.

Niemandt kan sich vor Gott weiß breunen. 329

Nichtigkeit Menschliches Leben vñ A. schläg. 438. 445

Nimrod. 259

Nonnen im Papstthumb. 531

Nobi lehret hetten. 45. 336

Nobisfall von der Regel des Gesetzes außgeschlossen. 32

Nutz der heyligen Schrifft. 322

Nutzbarkeit der Straffen Gottes. 247

Nutz der Trübsal in diesem Leben. 561

Nutzen der Weisheit. 79

D.

Obigkeit Ampt 128. 120. Man soll für sie bitten ibid. sie ist von Gott. ibid.

Obigkeit soll nicht Ehrgeizig seyn ib soll barmherzig seyn ibid. ihre Sünde wird von Gott gestrafft. 130

Obigkeit Ampt gegen die Unterthanen vñnd wie sie ihrer recht genießen können. 467

Obigkeit soll die Kirch reformieren von Abgötterey. 224

Obigkeit soll vñnd darff nichts gebieten im Glaubens Sachen wider Gottes Wort 101

Obigkeit soll den Unterthanen nichts auferlegen wider Gottes Gebott 25. Unterthanen sind nicht schuldig ihr wider Gott zu gehorsamen. 23

Orculanus Augustus. 241

Offenbarung vñnd Stärkung des Antichrists ein Werk Gottes 525. et seq.

Opffer des altē Testaments Gebrauch 380.

Opffer Christi desselben Vollkommenheit im neuen Testament auffgehaben 383

Opffer Christi desselben Vollkommenheit darff nicht das es widerholet werde wirckt ein ewige Erlösung. 504

Opffermess im Papstthumb 503. ist eine Lasterung des heyligen Opffers Christi. 16.

Osee Weissagung von der Auferstehung der Todten. 541

P.

Packeten. 156

Papisten vergeblicher Rhum vñ Succession des Stuels Petri 513. haben ihnen eygene Gottesdienst auß

Menschlichen Sündendümel errichtet 85. stelen Gott vñnd Christo seine Ehr 86.

sind Gözen diener ibid. haben mit ihrem Gözen nicht Gott sondern dem Teuffel

Pp

gedies

Register.

gedienet 87. haben viel tausent Men-
schen ermordet / die jrer Abgötterey nicht
bengepflichtet 91. jr Vorhaben vnd An-
schlag auff dem Reichstag zu Augspurg
88. jhr Irthumb von der Dunkelheit
vnd Vabollkommenheit der Schrift
widerlegt 551. jhr Betrug mit jren Gö-
ten. 86
Parther Geschwindigkeit. 235
Pauli Lehr vñ der Auferstehung der Tod-
ten. 542
Persen / Persisch Reich. 61. 430. kan kein en-
gene Monarchi machen. 67
Person Christi. 365
Pharisæer warumb sie öffentlich gebettet.
203
Philippus vnd Annibal helffen Antiocho
Mazno wider Egypten. 459
Philopator ein Pfender vnd Schinder sei-
ner Vnterthanen. 466
Philosophia warium vnd wie weit sie sich
erstreckt 421. sie mag nicht ergründen
die Geheimniß Gottes 16 et 121
Polygamia 157. in newen Testamēt auff-
gehaben. 157
Potentaten dieser Welt sollen den reinen
Gottesdienst trewlich fördern 57. 58.
119 Gericht vnd Gerechtigkeit handt-
haben 57. sollen auch mit Gottes Wort
vmbgehen. ibid. jhr Trost auff hohe Ge-
walt 98. stadt Geißeln vnd Ruthen
Gottes. 292
Practicken der Gottlosen wider die From-
men. 483
Practicken an Herren Höfen. 413
Practick aller Christen. 164
Pracht treiben von der Vnterthanen Gut.
466
Pracht hochmütiger Königen von Gott
gestürzt. 231
Predigt des Geseges. 417
Prediger Ampt gegen betrübte Personen
ibid. sind von Gott geordnet ib. Einig.

zeit wider die Irthumben vnd Ir-
repen 426. sollen Gottes Straff ver-
kündigen 128. die Sünde strafsa anho-
hem vnd andern Standt 177. sollen
sich nicht durch weltliche Gnad oder Gab
helfen lassen 178. wenn sie Ampt
haben straffen / soll man sie nicht aufen-
den 184. sollen die Sünder zur Bitt-
rung vnd Besserung wissen. 134
Probit in der Verfolgung. 489
Propheey von Christi Zukunft 360. von
seinem Leyden 373. vom Vntergang
des Königes zu Babel / vnd der ersten
Monarchi. 186
Ptolemus vberzogen von Antiocho Epi-
phane. 437
Ptolemus Euergetes rechet seiner
Schwister Berenice Todt. 451
Ptolemus Lagus. 441
Ptolemei Philadelphi vnd Antiochi The-
serundschaft. 442
R.
Nicht der Menschen fehlet offte. 416
Nahder Gottlosen muß zu schanden
werden. 123
Regenten wie sie sollen beschaffen seyn 17.
jhr vornembste Zierd worin sie sich
32. Gelindigkeit gegen ihre Vnterlassen.
41
Regent vnter welcher Schutz man Got-
tes Wort lauten haben mag. 61
Regens Sorg vñ Achtsamkeit sollen acht
haben auff die Aufschläge jrer Diener.
413
Regenten gib vñ ordnet Gott. 130
Regenten bedürffen verständiger Räte.
194
Regenten Ordnung Gradus vnd Vnter-
schied. 191
Regenten Geiz 497
Regenten werden von Tag zu Tag ärger
65. wann vñ wodurch sie zu Grunde
gehen. 66. 436
Regu

Über den Propheten Daniel.

Regimenten Veränderung ist Gottes	483	chz Gottes.	483
Werk 232. warum sie so oft verän-	513	Sauli Betebrung.	513
dert werden 233. ihr Veränderungen		Exepter Juda wo es bey den Juden ge-	
sind gefährlich.	475	west in der Babylonischen Gefängniß.	
Regimenten sind gemeinlich voll Fref-	79		
sels vnd Tyranny.	236	Scipio Asiaticus.	471
Rechnung der Zeit wie sie zuhalten vnd	264	Schaden Josephs was sey.	264
verkünden im Propheten Daniel	559	Schiff auß Chitim Anbildung Welsch-	
Nächte vnd Diener sollen ihren Herrn treu		lands.	474
seyn 153. getreue Nächte zu Hoff sel-		Schriefft ein Canon vnd Rickschnur vñ	
gam.	216	fers Glaubens.	559
Rechtsbücher / nach welchen am jüngsten		Schriefft zu lesen den Leyen vñ Papst ver-	
Gericht wird getheilt werden.	267	botten 551. warum sie verbotten.	ib.
Nach Alexandri Magni vnd desselbigen		Schriefft Vollkommenheit vñ Klarheit 552.	
Untergang.	416	je gründlicher Verstand wie er zu fin-	
Reich bey Armuth.	439	den.	ib.
Reich Messie.	69	Schriefft welchen sie Finster vñ dunkel sey.	
Reich Gottes.	273	552	
Reichs Christ Freud vnd Herrlichkeit.	283	Schwengfelder Irthum von Träumen.	
Reichthum zu Augsburg.	88	138	
Reichthum vergänglich 433. des Hergen		Seeten vnd Spaltungen der Religion	
Vertrauen nicht darauff zu setzen ib.		was sie für Schaden thun.	444
wie man je recht gebrauchen ibid. sie er-		Selencus Gallenicus.	454
retten nicht.	433	Selencus Ceraunus.	ibid.
Römer / Römisch Reich / Römer Gewalt /		Selencus Philopator ein Scherge ge-	
63		nannt.	466
Römisch Reich die Geistliche Babel.	91	Selenci Todt.	ibid.
Römische Keyserthum wardurch es ge-		Seligkeit wem sie zugehöre 72. wird nicht	
schwächt 443. es ist die letzte Monarchi.		in einer jeden Religion erlangt.	72
236		Sergius Mahomets Gehülff in seinem	
Römer kommen Ptolema zu hülf wider		Alcoran.	248
Antiochum Epiphanem.	474	Sieg der Türcken.	259
Rom vorzeiten ein heyliger Berg.	519	Sorg vñnd Arbeit der Menschen nach	
Römischer Keyser Tyrannen wider die A-		Reichthum.	419
posteln.	358	Sorg vor gemeiner Wolfahrt.	394
Ruhre Gottes schnell zur Straff.	298	Sorg bey großem Gut.	432
S.		Spötter so kein ander ewig Leben glauben	
Saböl damit Christus gefalbet.	366	wollen / widerlegt. 545.	545
Satans gewalt in den Kindern des		Standt der Mensch nach diesem Leben.	
Unglaubens 102. er verblendet seine		Stein der Ergernuß.	486
Diener	506	Stoicker Opinion (daß Gott an dē Lauff	
Satans arglistige Renck wider die Kir-		der Natur vñnd je Wirkung gebunden)	
		widerlegt.	370

Register.

Stolz durch Reichthumb.	432	fens.	28. 264.
Stolze Leut sind Gott vnd der Welt ver-		Strafflehr wider die so vñ Geschenck wol-	
hasst.	28	len das Recht beugen.	80
Strafflehr wider vnnütze Studenten.	30	Streit der bösen vnd guten Engel	409
Strafflehr derer so der Vernunft halben		Streit zwischen den Königen gegen Mä-	
die Wahrheit in Glaubens Sachen lä-		tag vnd Mitternacht.	511
genstraffen.	55	Studierende Jugend soll Gottesfürchtig	
Strafflehr wider hoher Herrn schwelgen		seyn.	14
Panckettiren/spielen/jagen. 10.	57	Studenten wie sie müssen ihr Studiren	
Strafflehr Fürsten vnd Herrn/so ihre Vn-		angreifen.	30
terlassene mit vntzähllicher Bürde be-		Stile im Gericht Gottes was sie seyen.	
schweren.	57		273
Straffe des Vberdruss des heyligen Eu-		Sünde des Volcks Israel 325. wider die	
angelij.	385	erste Tafel der zehn Gebott.	326
Straffpredigten den Verächtern Gottes		Straff der Sünde iß. der Oberen Sün-	
ein Schreck.	391	de von Gott heimgesucht 130. je größer	
Strafflehr wider die vnnütze Sorge der		Sünde je höher Straffe.	243
Welt.	439	Sünde soll man bekennen 140. vñnd me-	
Straffpredigten der Diener Gottes/ sol-		den.	141. 149
len die Zuhörer zur Besserung anneh-		Sünde wider das Gewissen 72. Sünde	
men.	128	wider das Gewissen werden auß dem	
Strafflehr wider vnbarmherzige Obrig-		Reich Christi außgemustert.	161.
keit.	130	Sünde heißt. hißweilen in der Schrift	
Straffen sollen von Sünden abschrecken		Straff der Sünden.	173
140. auff Straff soll Besserung folgen.			
185.		T	
Straffen des Vbermuths vñnd Hoffarts		Tag der Welt verkürzt wegen der Auf-	
142. 153		erwehlet.	501
Straffen anderer Leut soll vns zur Bes-		Tagwehler vñnd Teuffelschwerer zu Ba-	
serung locken.	578	bel.	189
Straff des Todtschlags.	449	Täglich Opffer vom Antichrist in der ley-	
Straff der Halsstarrigkeit.	533	ten Zeit außgehaden / was es sey.	559
Strafflehr wider die Vntrew der Vor-		Tempel Gottes.	359
münder gegen ire Pflögkinder..	480	Teuffels Kunststücke vñnd Pracicken in	
Strafflehr wider die so des Bapsts halben		Religions Sachen wider die Glanbi-	
Abtrännig werden / vñnd nach erkannter		gen.	97
Wahrheit wider zum Bapstthumb fal-		Teuffels Anschlag in der Kirche Gottes/	
len 485. wider die so ihre Kinder nach		durch Verführung vñ Regerey / Gess-	
erkannter Wahrheit wider ins Bapst-		liche List vñd Geschwindigkeit 413. 424	
thumb stecken.	507	Er ferret in seinem Thun nicht. Prophe-	
Strafflehr wider den Hochmuth fürnem-		te falsche Lehr 30. Schiltet den Men-	
mer Personen.	143	schen böse Gedanken zu.	424
Strafflehr des vbrigen Freysen vñ Sauf-		Teuffel ein Anfänger aller Zwotracht	
		413. ein abgesagter Feindt der Chri-	
		stenheit	

Über den Propheten Daniel.

- Feinheit 219. geschäftig an Fürsten vnd
 Herrn Höfen. 43
 Theologen vnd Glaubensgenossen sollen
 einander Beystände leisten wider die
 Irgeister. 426
 Themistocles Fürst von Athen. 431
 Todt schöner teines Menschen / fürchtet
 keine Gewalt. 437
 Todt den Auserwehltten ein Schlaff 338.
 542
 Todten wir sie zu betrawen. 543
 Todtschlag bleibt nicht vngerochen. 449
 Todtschlag nit durch eussertliche Versüh-
 nung vngestrafte zu lassen ibid. Bleibt
 er von der Obrigkeit vngestraft / so bleibt
 doch Gottes Straff nicht auß. ibid.
 Traum des Königs Nabucad Nezars vñ
 grossen Bildt 37. eröffnet. 44
 Traum Nabucad Nezars vom grossen
 Baum 120. erkläret 122
 Traum haben im alten Testament betros-
 fen nur gewisse Person vnd Länder / nit
 die Lehr vnd Glauben. 123
 Treiber vnd Leuschneider beyde Gott vnd
 den Menschen verhasst. 466
 Treu 13. Treu in Beruf vnd Emptern
 317. der Vormünder gegen ihre Pflög-
 kinder. 480
 Trost in Creuz vnd Widerwärtigkeit 103.
 481. 547
 Trost wider die bösen Geister 410. im
 Kampff wider den Satan. 411
 Trost Gottes Wort. 418
 Trost der Gläubigen auß wahrem Er-
 kännis Gottes. 148
 Trost der Auferstehung der Todten. 343
 Trostsprach Göttlicher Schrifft / wañ vñ
 wie man sie brauchen soll. 418
 Trog auß hohe Gewalt. 98
 Trübselge Zeit vuter dem Papstthumb.
 530. 547
 Trübsal wirt den Auserwehltten reichlich
 erstatet. ibid.
 Trübsal einem Feuer vergleicht dardurch
 die Gottseligen geläutert werden. 561
 Trübsal gereicht den Frommen zu gutem.
 Lehret außs Wort mercken. ib.
 Trunckenheit schwere Sünd 158. derselben
 Straff 159. ist ein Vorbott des Vers-
 derbens. ibid.
 Türck 65. 299. wie man fruchtbarlich wi-
 der zu streiten köndte. 264. et seq.
 Türkisch Reich kan kein eygene Monar-
 chi machen. 67. 232
 Türcken Reich wie es soll zerstört werden.
 268
 Türck Gottes Ruht vnd Beissil wider die
 Christen 13. Sieget wider die Heiligen
 Gottes 219. Warumb ihm Gott wi-
 der sein Volk Sieg verhänget 14. 261.
 262
 Türcken warumb sie Saracener vnd nicht
 Ugarener wölten genennt werden. 248
 Türcke der Weltkinder. 478
 Tyrannen von Gott gestrafte. 297. 465
 Tyranny der Dörigkeit gegen ihre Untere-
 thanen. 130
 V.
 VBerdruss des Euangelij von Gott
 gestrafte. 385
 Vber muht auß hohem Glück. 457
 Verachtung Gottes Wort. 310
 Verachtung Göttlicher Wahrung. 124
 Verachtung der Diener Gottes. 173
 Verblendung im Papstthumb. 506. 507
 Verkündung Christi auß dem Berg Tha-
 bor. 544
 Verderbung Menschlicher Natur. 565
 Verfolger der Gemein Gottes streiten wi-
 der Gott selbst. 309
 Verfolgung der Gottseligen 102. wegen
 des Glaubens vñ Gottesdiensts. 212
 Vergänglichkeith dieses zeitlichen Lebens.
 438
 Verlangen nach dem ewigen Leben. 560
 Verleumdung. 96
 Verr.

Register.

Vermessenheit der Weisen in Chaldea 40
 Vermuthung kan mit ergründen die Geheim-
 niß Gottes 42. ist in Gottes Sachen
 blindt. 55
 Verrätheren der Diener wider ire eigene
 Herrn. 479
 Verführung der Jüden soll die Christen wei-
 nig machen. 382
 Verwüstung des Heilighums zu Jeru-
 salem. 376
 Verzeiffelung 162
 Vnart der rohen sichern Herzen. 173
 Vnart der Gottlosen in Gottes Sachen.
 162
 Vnarmherzigkeit gegen die Armen ge-
 strafft. 134-135
 Vnbefehdenheit zumeyden in Auffrich-
 tung Betrübter Gewissen. 417
 Vnbeständigkeit Menschliches Glücks.
 399 (211)
 Vnbillliche Decret soll retractirt werden.
 Vndanckbarkeit wie sie Gott strafft. 147.
 498 557
 Vndanckbarkeit der Welt gegen den ges-
 sandten Messiam. 381
 Vnterschied der Todten in der Auferste-
 hung. 519
 Vnterschied der Ceremonien im alten vnd
 neuen Testament. 23
 Vnterschied der bösen vnd guten Engel.
 409
 Vnterschied zu halten im lesen Heydnischer
 Schrifften. 434-435
 Vnterschied der Biblischen vñnd Heydni-
 schen Weissagungen. 390
 Vnterschied der Speisen im neuen Te-
 stament auffgehoben. 23
 Vnglaub gegen Gottes Wort. 74
 Vnglück trifft sein eygen Herrn. 103
 Vneinigkeit in der Kirchen Gottes / was
 sie für Schaden bringe 444. sie erwei-
 tert dem Satan sein Reich ibid. ist ein
 Wurgel alles Verderbens.

Vnrechte Handel gehen nicht wol auß 439
 Vnschulde 219. Vnschuldige vom Tode
 zu erretten. 211
 Vnschuldigen soll man nit Schaden thun.
 ibid.
 Vnruh vñnd Müheseligkeit Menschliches
 Lebens. 565 566
 Vnruhe zu fliehen. 478
 Vnruhe vñter Verwandten 463 sie trifft
 iren eygen Herrn. 221 (107)
 Volck Gottes mit seine Titteln vñ Name
 Vorbitte für andere Menschen Gott wol-
 gefällig. 350
 Versehüg Gottes wunderbarlich. 77-109
 Vorschmack des ewigen Lebens. 284
 Vormunder Ampt gegen ire Pflögkinder.
 480 (435)
 Vrsach warum Gott durch Mittel wirkt
 Vrsach der Zerstörung Babels. 18
 Vrsachen des Todes. 565
 Vrsach der Krieg zwischen Päpsten vñnd
 Keysern. 512

W.

Wahl Gottes fest. 516
 Wahlarten der Papisten. 86
 Wahrheit vñnd derselbigen Bekänntniß ge-
 birt Haßz vñnd Gefahr 100. Gefürt
 Verfolgung. 103
 Wahrheit verleugnen vñms Bauchs wil-
 len. 507
 Wahrheit soll man öffentlich bekennen. 205
 Warsager zu Babel. 189
 Warsager fehlen in iren Rünften. 163
 Warnung für Menschen sagungen. 511
 Warnung für Eitel vñnd Hochmuth. 143
 Warnung für Vnarmherzigkeit gegen
 die Armen. 135
 Warnung für dem Antichrist. 499
 Warnung an Fürsten vñnd Herrn. 412
 Weiber haben auch ir Lob vñnd Gaben. 167
 Weg zum Himmel ist schmal. 148
 Weg zur Verdammniß breit. ibid.
 Weisen in Chaldea werden zu schanden
 vñre

Über den Propheten Daniel.

über dem Traum Nebucad Nezars 39
 Wahrheit Gottes 47 64 77 112
 Wahrheit kommt allein von Gott 43. sie
 bringt zu Ehren. 79
 Wahrheit ist nicht aus Alter vund grauwe
 Haar gebunden 54. Wo vund bey wem
 sie zu finden. 79
 Weissagung vö des Thürcken Vntergang
 167
 Weissagung Johann Hussens von D. Lu-
 ther seligen. 125
 Weissagung vom Antichrist versiegelt biß
 zur letzten Zeit. 149
 Wehe in der letzten Zeit wegen falscher
 Lehr vnd Kezerey. 413
 Welt gemeiner Lauf. 477
 Welt Wahrheit fehlet oft. 161
 Wellich Reich gehen nach einander zu
 boden. 418
 Werke des Glaubens. 219
 Werke Gottes. 77
 Werk vnd dienen weder Himmel noch He-
 ligkeit. 370 477
 Wider / was er im Gesicht Daniels an-
 deutet. 189
 Widerläuffer Irthumb / daß die sichtbare
 Kirche Gottes ohne Ergerniß sey wi-
 derlegt. 308
 Widerläuffer Irthumb vö Träumen. 38
 Widerläuffer Irthumb von Schrifften
 der Heyden. 435
 Wiedergeburt in diesem Leben vnd vollkom-
 men. 565. (117
 Wohlthat Gottes dackbarlich zu erkennen.
 Wort der Gnaden. 71
 Wort Gottes ist nit vergebens / obschon
 nit vor den Augen so bald Frucht bringt
 418. es ist gewiß 121 ein Nichtseyn des
 Glaubens 551. ist klar vnd vollkommen
 552. ist fleißig zu lesen. 321
 Wörtlein (viel) bedeutet in der Schrift offe-
 mals Alle. 337

Wunderwerck der falschen Propheten 527
 Wunderwerck Gottes vnd des Satans
 vnterschiedet. 110
 Wunder des Antichrist sind lügenhafti-
 ge Zeichen. 1910.
 Wunder vund Zeichen bedürffen die Chri-
 sten jetziger Zeit nicht. 110

X Erres. Seine grosse Macht. Seine
 Forchtbarkeit. Wie er in die Flucht
 geschlagen vnd überwunden von Grie-
 chen. 430. et seq.

Z. Zauberer fehlen in irer Kunst. 162
 Zauberer vnd Zeichendeuter zu Babel.
 189

Zehen Höner in Traum Daniels / was
 sie andeuten. 246

Zeichen vund lügenhaftige Wunder im
 Papstthumb. 532

Zeit der Erbauung Jerusalem 356

Zeit der Gnaden vnd Heimsuchung Got-
 tes zu erkennen. 323

Zeit des letzten Zorns Gottes. 289 429

Eine Zeit / elliche Zeit / vnd ein halbe Zeit /
 was es bedeut. 267

Zerstörung Jerusalem durch König Ne-
 bucad Nezarn. 11

Zerstörung Babels vnd derselben Ursach.
 189

Zeugniß her Guthaten Christi. 360

Zeugniß daß der Messias zur Welt ge-
 born. 362

Zeugniß daß der Messias hab müssen ster-
 ben vnd auferstehn 373

Zeugniß der Glori vund Majestät der
 Menschheit Christi. 281. 266

Ziegenbock was er im Gesicht Daniels
 andeutet. 295

Ziel vund Maß setzt Gott in Trübsal. 223.

317

Zorn Gottes wie er abzuwenden. 231

Zorn Gottes wider die Sündtunde ge-
 than

Register vber den Propheten Daniel.

than/ an Verführung der Jüden.	364.	Zukunft Christi vñ derselbigen Frucht.	183
380		Zusatz zu listen.	185
Zorn Gottes auffgehalten durchs Gebett		Zweyen widerwärtigē Herrn kan man nit	24
in Daniels.	5	zu gleich dienen.	24
Zorn vñ Wäcen der Feinde Gottes wi-		Zweiffel mag nicht neben dem Glauben	107
der seine Gemeine.	484	festehn.	16.
Zucht vñ eusserliche Erbarkeit ohne Got-		Zweiffel der Gottlosen an Gottes All-	16id.
tes Erkännnuß/nichts für Gott.	242	macht.	148
Zuhörer sollen ihrer Prediger Straff zur		Zwingsels Traum.	
Besserung annehmen.	128	Zwispalt in der Religion.	

Ende des Registers vber den Propheten Daniel.

Sünff

